

# Visionen und Ansätze für lebenslanges Lernen

VDS-AUSSTELLUNG „MEINE BILDUNG. MEINE ZUKUNFT.“

Wird Wasserstoff die Energiequelle der mobilen Gesellschaft? Gibt es eine Lösung für den permanent wachsenden Müllberg? Welche Fortschritte macht die Medizin? Diesen und ähnlichen Fragen geht die neue Ausstellung „Meine Bildung. Meine Zukunft.“ mit Unterstützung von Videoclips, Computeranimationen und Plakaten nach.



VdS Bildungsmedien

Die Schüler von heute sind die Forscher und Entwickler von morgen. Damit Innovationen überhaupt möglich sind, muss das Bildungssystem funktionieren. Schulbücher und andere Bildungsmedien stellen die Basis des Wissens dar, das Schüler erwerben. Die vom Schulbuchverband VdS Bildungsmedien e. V. (Frankfurt/M.) organisierte Ausstellung „Meine Bildung. Meine Zukunft.“ entwirft Visionen einer möglichen Zukunft für die Bereiche Kommunikation, Information, Umwelt, Gesundheit und Energie.

Das Schulmuseum im niedersächsischen Steinhorst ist die erste Station der Schulbuchausstellung „Meine Bildung. Meine Zukunft.“.

Die Schau, die Mitte Januar im niedersächsischen Steinhorst ihre Premiere hatte, wird bis 2003 an ca. 20 Stationen aufgebaut. Zahlreiche Sponsoren aus Industrie und Wirtschaft, darunter BMW, Deutsche Bahn, Duales System und Siemens sowie das Bundesbildungsministerium, unterstützen die Ausstellung. Neben ihrem finanziellen Zuschuss brachten die Firmen auch die Ergebnisse ihrer eigenen Zukunftsforschung ein:

- BMW träumt von der Entwicklung eines wasserstoffbetriebenen Autos.
- Die Deutsche Bahn will das Verkehrschaos mit einer neuen Generation von ICE-Zügen in den Griff bekommen.

## Erste Stationen der Ausstellung

Ort	Adresse	Termin
Steinhorst	Marktstraße 20	12.1. – 25.2.2001
Magdeburg	Breiter Weg 109	28.2. – 28.3.2001
Potsdam	Am Kanal 47	2.4. – 28.4.2001
Erfurt	Berliner Platz 1	3.5. – 29.5.2001
Münster	Alter Steinweg 11	5.6. – 27.6.2001
Heidelberg	Poststraße 15	3.7. – 28.7.2001
Köln	Josef-Haubrich-Hof 1	1.8. – 29.8.2001
Veitshöchheim	Bahnhofstraße 11	4.9. – 26.9.2001
Sundern	Rathausplatz 1	4.10. – 16.10.2001



Plakat der VdS-Ausstellung „Meine Bildung. Meine Zukunft.“

■ Siemens stellt in seinem Beitrag einen Energieelektroniker vor, der per PC und Cyberbrille eine Gasturbine in einem Kraftwerk repariert, ohne die Anlage betreten zu müssen.

Die multimedial aufbereiteten Beiträge vermitteln dem Besucher anschaulich, wie in den Bereichen Kommunikation, Umwelt, Gesundheit und Energie sowie in der Arbeitswelt neue Technologien und Entwicklungen zu einer besseren Gestaltung unserer Lebenswelt beitragen können. Realität werden die vorgestellten Utopien allerdings nur, wenn die Gesellschaft zu lebenslangem Lernen bereit ist: Neugier, Entdeckerlust und Wissen sind Grundvoraussetzungen für die Realisierung außergewöhnlicher Fortschritte. Lernen muss groß geschrieben werden, denn 2010 wird es in Deutschland nur noch die Hälfte der heute 5,5 Millionen Jobs für Ungelernte geben.

Zum Lernen gebraucht werden Schulbücher, Lernsoftware, audiovisuelle Medien und – last but not least – das Internet. Mit diesen Werkzeugen lassen sich Lernwelten entdecken, die es ermöglichen, sich weiterzubilden und das Gelernte so abzuspeichern, dass es ein Leben lang abgerufen und für Zukunftsprojekte genutzt werden kann. Der Computer allein genügt nicht: „Kinder brauchen Anstöße, wie man Informationen kritisch bewertet“, erklärte der VdS-Vorsitzende Wolf Dieter Eggert bei der Eröffnung der Ausstellung und wies damit auf die „große Verantwortung“ hin, „die Schulen und damit den Schulbüchern“ zukomme.

Diese Botschaft, die in den letzten Jahren von Politikern, Verlagen und Bildungsbeauftragten häufig verkündet wurde, ist ganz offenbar noch nicht weit genug durchgedrungen: Die Wirtschaft klagt über das Bildungsniveau der Auszubildenden; internationale Studien zeigen, dass es um das Wissen deutscher Schüler nicht zum Besten steht. Die Ausstellung „Meine Bildung. Meine Zukunft.“ will dazu beitragen, den Stellenwert des Lernens im Bewusstsein der Jugend zu vergrößern. Sie soll Schülern, Jugendlichen, Eltern und Pädagogen zeigen, dass Bildung Spaß machen kann, und anhand konkreter Beispiele vorführen, dass es durchaus Sinn macht, Wissen zu erwerben.

### Ansprechpartner

#### Rino Mikulic

VdS Bildungsmedien e. V.  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Zeppelinallee 33  
 60325 Frankfurt/M.  
 Telefon: 0 69-70 30 75  
 Fax: 0 69-70 79 01 69  
 Mail: mikulic@vds-bildungsmedien.de

Neben den multimedialen Elementen sollen die Jugendlichen durch ein Gewinnspiel angeregt werden, sich mit dem Wert von Bildung auseinander zu setzen. Wer den Satz „Schulbücher – Bücher, die die Weichen für die eigene ... stellen“ richtig ergänzt, kann einen von zahlreichen Preisen gewinnen. Jeden Monat werden 20 Medien – wertvolle Lexika, Atlanten, Lernsoftware etc. – verlost. Einsendeschluss (Datum des Poststempels) ist jeweils der 20. des Monats.

me